

Zur sozialistischen Entwicklung im Dorf

Ich glaube, in der Diskussion sind die Delegierten aus landwirtschaftlichen Gebieten genügend zu Wort gekommen. Man hat gespürt, daß die Delegierten, die aus den *landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften* kommen, sozusagen die Atmosphäre der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes in den Kongreßsaal gebracht haben. Sie sind zielbewußt und kühn aufgetreten, heben ihre Erfolge hervor und sagen: Wir werden auch in der Landwirtschaft den Sozialismus zum Siege führen!

Ich möchte in diesem Zusammenhang die Beschlüsse der letzten Tagung des LPG-Beirates bei der Regierung der DDR und des Präsidiums des Ministerrates hervorheben. Dort wurden wichtige Anregungen gegeben. Ich bitte, diese Beschlüsse besonders zu studieren, zum Gegenstand der Aussprache zu machen und konsequent durchzuführen. Die Zeit ist gekommen, wie im LPG-Beirat gesagt wurde, daß die Fragen der Entwicklung der LPG, der Entwicklung des Dorfes, der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes breit vor der Gesamtheit der Bauern gestellt werden, daß man sich in den Kreisen auch Gedanken macht, wie sich denn der Kreis in Zukunft entwickeln soll. Es ist doch jetzt so, daß in Dörfern, die ganz nahe beieinander gelegen sind, in jedem dieser Dörfer eine LPG besteht. In Zukunft werden diese nahe aneinandergelegenen LPG sicher zu einer LPG vereinigt werden. Aber berücksichtigen wir heute schon, daß wir die Ställe dementsprechend planen und sie nicht etwa an der verkehrten Stelle bauen? Ist es nicht notwendig, die Planung jetzt so zu entwickeln, wie das im LPG-Beirat besprochen wurde?

Es gibt noch eine ganze Reihe anderer Fragen. Ich denke zum Beispiel daran: *Wie soll die Arbeit der Gemeinde- und Kreisräte verbessert werden?* In einer Reihe von Dörfern hat man eine Änderung in den Gemeinderäten durchgeführt und - entsprechend der Stärke der LPG - jetzt Genossenschaftsbauern in die Gemeinderäte genommen. Mir scheint, daß es höchste Zeit ist, dies auch in den Kreisräten durchzuführen. Die LPG-Bauern müssen entsprechend ihrem Gewicht in den Kreisräten und Kreistagen vertreten sein. Man muß überprüfen, ob das alles gegenwärtig in Ordnung ist. Man muß sich dafür interessieren, ob die Kreisräte wirklich genügend die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften fördern.